

Z

In meinem Verlage erscheint:

Kreis und Provinz

Organ für die Interessen aller Kommunal-Verbände
in Verfolgung staatserschaltender Tendenzen

Herausgegeben unter Förderung und Mitwirkung hervorragender Parlamentarier
und Praktiker der Staats- und Kommunalverwaltungen.

Genannt seien u. a. die Herren Oberpräsidenten der Provinzen Schleswig-Holstein, Westfalen und
Brandenburg, der Herr Regierungspräsident in Marienwerder, der Herr Landeshauptmann der
Provinz Sachsen, der Herr Landesdirektor der Provinz Brandenburg,

ferner: Präsident Freiherr von Zedlig und Neukirch, M. d. A., v. Heydebrandt,
M. d. A. u. d. R., Graf v. Westarp, M. d. R., Freiherr v. Gamp-Massaunen,
M. d. A. u. d. R., Landrat v. Kries, M. d. A., Dr. Arendt, M. d. A. u. d. R.,
v. Goflar, M. d. A., Bergrat Schrader, M. d. A., Landrat Dr. v. Kospatt,
M. d. A., Landrat Freiherr v. Wilmowski.

Einige Geleitworte

Das Unternehmen, in der Zeitschrift einen literarischen Sammel- und Stützpunkt der vaterländisch
gesinnten, insbesondere der rechtsstehenden, Elemente auf kommunalem Gebiete zu schaffen, erscheint mir sehr
verdienstvoll und zeitgemäß. Ich wünsche den besten Erfolg.

Tschunkave, den 19. September 1913.

v. Heydebrandt,

M. d. A. u. d. R.

Die immer mehr hervortretenden Bestrebungen der Sozialdemokratie, auch auf dem Gebiete des
kommunalen Lebens ihre Macht zu erweitern und die unumschränkte Massenherrschaft zur Geltung zu bringen,
lassen es in hohem Maße erwünscht erscheinen, daß ein Organ die Auffassungen der rechtsstehenden Elemente
über kommunale Fragen zu sammeln und zu klären sucht. Deshalb kann ich Ihren Plan der Gründung einer
Zeitschrift „Kreis und Provinz“ nur mit lebhafter Freude begrüßen.

Graf Westarp,

Oberverwaltungsgerichtsrat, M. d. R.

Die Gründung eines Organs der Kommunalverbände mit staatserschaltender Tendenz wird gewiß jeder
Vaterlandsfreund, der im praktischen kommunalen Leben steht, mit Freuden begrüßen, und ich kann meinerseits
dem neuen Unternehmen nur aufs wärmste Glück und Gedeihen wünschen.

Fيلهne, den 14. Oktober 1913.

v. Kries,

Landrat, M. d. A. u. d. R.

Durch Erlaß des Herrn Unterstaatssekretärs in der Reichskanzlei vom 22. Nov. 1913 — Nr. 5427 —
wurde zum Ausdruck gebracht, daß Seine Erzellenz der Herr Reichskanzler die patriotischen Absichten des Unter-
nehmens voll und ganz anerkennt.

Die Geleitworte fassen bereits das Programm unserer Bestrebungen kurz zusammen. Im Kampf mit
den vaterlandsfeindlichen Elementen wird die Zeitschrift ein treuer Helfer und Berater sein, und sie wird eine
dauernde wertvolle Stütze für alle diejenigen bilden, die unsere durch so viel Bürgerinn und Bürgerkraft zur Blüte
gelangten Gemeinden vor der Verwirklichung demokratischer und kommunistischer Grundsätze geschützt sehen wollen.
Die Zeitschrift „Kreis und Provinz“ will daher zugleich zur Sammlung aller national gesinnten
Elemente auf kommunalpolitischem Gebiete beitragen, damit dem **deutschen Bürgertum**
die ihm allein gebührende Führerschaft in unseren Selbstverwaltungskörperschaften erhalten bleibe.

Die Herren Oberpräsidenten, Regierungs-Präsidenten, Landesdirektoren, Landräte, sowie die Ge-
meindeverwaltungen und -vertretungen sind in erster Linie Interessenten der neuen Zeitschrift.

Der Abonnementspreis beträgt M. 8. — pro Jahr ordinär u. **M. 6. — netto**, Prospekte u. Probenummern gratis.

Ernst Richter Verlag, Berlin-Lankwitz